

**Am 15.09.2013 verabschiedete Gerd Hamm, Vizepräsident Finanzen, seinen Kollegen Josef Locher, Vizepräsident Jugend des Deutschen Schützenbundes. Josef Locher kann auf eine beeindruckende Schützenlaufbahn zurückblicken.**

Josef Locher bekleidete in über 43 Jahren viele ehrenamtliche Positionen.

Nach Eintritt in den örtlichen Schützenverein 1969, engagierte er sich bereits ein Jahr später ehrenamtlich fast 26 Jahre für diesen Club. Anschließend übernahm er das Amt des Gaujugendleiters, das er 15 Jahre bekleidete. Eine weitere Station seines Engagements war eine vierjährige Tätigkeit als Bezirksjugendleiter, bevor er sich dann 16 Jahre als Landesjugendleiter im Bayerischen Sportschützenbund engagieren und entfalten konnte. Es blieb nicht aus, dass er sich auch der obersten Aufgabe der Deutschen Schützenjugend stellen wollte. Er übernahm 2007 die Position des Stv. Bundesjugendleiters und wurde 2009 in seinem Heimatland Bayern zum neuen Bundesjugendleiter bzw. Vizepräsident Jugend gewählt.

Als Bundesjugendleiter und Vizepräsident Jugend war er auch Mitglied des Gesamtvorstandes, Mitglied des Sportausschusses, der Technischen Kommission des DSB sowie Trainerratsmitglied des DSB.

Für sein ehrenamtliches Engagement erhielt er 2007 das Goldene Eichenblatt sowie weitere zahlreiche Auszeichnungen.

Josef Locher war immer ein „Kämpfer“ und stand für die Interessen seiner Schützenjugend auf allen Ebenen ein. Besonders am Herzen lag Josef Locher der Junioren IWK Suhl und er schaffte es nach einigen schwierigen Jahren, dass der internationale Wettkampf zu einem der bedeutendsten Nachwuchswettkämpfe innerhalb der ISSF avancierte. Die Anzahl der ausländischen Delegationen stieg in den letzten Jahren wieder deutlich an. Der Deutsche Schützenbund und die Schützenjugend mit Josef Locher erhielten dafür sehr viel Lob und Anerkennung seitens des Internationalen Schießsportverbandes ISSF.

Auch die beiden internationalen Jugendwerke (deutsch-französisches und deutsch-polnisches Jugendwerk) lagen Josef Locher sehr am Herzen. Zum Teil war er selbst mit vor Ort um die Maßnahmen zu steuern. In diese Reihe passt auch sein Engagement für die Weiterentwicklung des Alpencups. Besonders hervorgehoben werden muss auch seine Initiative im Bereich des Lichtschießens. Hier lagen Josef Locher vor allem die Interessen der Vereine an der Basis am Herzen. Josef Locher hat hier alle Firmen an den Tisch gebracht, um wichtige und gemeinsame Standards für den Einsatz der Lichtgewehre der verschiedenen Hersteller zu standardisieren. Auch entsprechende Wettkampfangebote wurden entwickelt und von Josef Locher initiiert.

Auch die Prävention von Doping, Rauschgift und gegen sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendlichen sowie die Integration von Behinderten und Ausländern lag ihm sehr am Herzen.

Ebenfalls wichtig war ihm das soziale Engagement für Behinderte und krebserkrankte Kinder. Er initiierte alle zwei bis drei Jahre eine Spendenaktion und konnte mal in einem Jahr einen Spendenbetrag von 23.000 € sammeln und krebserkrankten Kindern geben.

Der Deutsche Schützenbund und die Deutsche Schützenjugend sagen danke. Danke für 43 Jahre unermüdlichem Engagement zum Wollen der Schützenjugend im Deutschen Schützenbund.

